

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg - seit 2010 zugezogene Neubürgerinnen und Neubürger

Im Sommer 2015 führte das Amt für Statistik und Stadtforschung die siebte repräsentative Bürgerumfrage der Stadt Augsburg durch, an der sich 3.896 Augsburgerinnen und Augsburger beteiligten. Erste Befragungsergebnisse wurden in der Kurzmitteilung „Bürgerumfrage Augsburg 2015 – Erste Ergebnisse“ ([ePaper vom 23. Mai 2016](#)) veröffentlicht.

Zur Jahresmitte 2015 (30.06.2015) und damit direkt vor Durchführung der Bürgerumfrage 2015 waren in Augsburg 285.295 Personen gemeldet, wovon 86.017 (30,2 %) seit höchstens fünf Jahren in der Stadt lebten, darunter knapp ein Viertel (23,2 %) Kinder unter 18 Jahre. Fünf Jahre zuvor (am 30.06.2010) waren insgesamt 266.879 Personen und damit 18.416 Personen weniger in Augsburg gemeldet, darunter 60.186 (22,6 %) seit höchstens fünf Jahren. Das starke Bevölkerungswachstum von 6,9 Prozent in diesen fünf Jahren ist also vor allem auf Zuzüge zurückzuführen (s. Kurzmitteilung „Bevölkerungsentwicklung der Stadt Augsburg seit 2010“; [ePaper vom 26. Juli 2016](#)).

Diese bringen vielfach neue Sichtweisen und Einstellungen mit in die Stadt und stellen zum Teil andere Anforderungen, beispielsweise an die Stadtverwaltung und die Infrastruktur, als die schon länger in Augsburg lebenden Bürgerinnen und Bürger. Um unterschiedliche Meinungen der neu zugezogenen Personen aufzuzeigen, wurden deren Antworten bei der Bürgerumfrage 2015 den Antworten der schon länger in der Stadt lebenden Personen gegenübergestellt.

Als „Neubürger“ wurde definiert, wer in der Bürgerumfrage angab, seit höchstens fünf Jahren in Augsburg zu leben (Frage 1.2 des Fragebogens). Mit 666 Personen (17,1 Prozent aller Antwortenden, darunter 123 Personen (18,5 %) mit Migrationshintergrund) wurde dabei eine ausreichende Grundlage für tiefer gehende Auswertungen erreicht (s. Tab. 1). Diesen stehen die „Augsburger mit mittlerer Wohndauer“ (6 bis höchstens 25 Jahre, 31,6 % aller Antwortenden) sowie die „langjährigen Augsburgern“ (seit mindestens 26 Jahren; 47,6 % aller Antwortenden) gegenüber.

Tab. 1: Wohndauer der Einwohner ab 18 Jahre in der Stadt Augsburg

Bürger nach Wohndauer	Wohndauer*) in Augsburg	Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren am 30.06.2015		Bürgerumfrage 2015							
				Stichprobe (Brief)		Stichprobe (Postkarte)		Rücklauf (Antworten)		Rücklauf- quote	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
"Neubürger"	bis 5 Jahre	66.051	27,2	2.626	27,6	5.662	28,6	666	17,1	8,0	
"Augsburger mit mittlerer Wohndauer"	6 bis 25 Jahre	88.710	36,6	3.468	36,5	6.981	35,3	1.231	31,6	11,8	
"Langjährige Augsburgern"	ab 26 Jahre	87.902	36,2	3.406	35,9	7.159	36,2	1.854	47,6	17,5	
	ohne Angabe							145	3,7		
	Insgesamt	242.663	100,0	9.500	100,0	19.802	100,0	3.896	100,0	13,3	

*) nach dem Datum des Zuzugs in die Stadt Augsburg bzw. der Geburt, falls die Person seit ihrer Geburt in der Stadt Augsburg gemeldet ist.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Melderegister und Bürgerumfrage 2015 (Frage 1.2)

Der „typische“ Neubürger

Zum Stichtag 30.06.2015 war der „typische“, in den letzten 5 Jahren nach Augsburg zugezogene, erwachsene Neubürger

- unter 40 Jahre alt (Melderegister: 71,5 %, Bürgerumfrage: 74,1 %),
- ledig (Melderegister: 57,7 %, Bürgerumfrage 65,0 %) und
- lebte in einem Haushalt ohne Kinder (Melderegister: 78,5 %, Bürgerumfrage 83,6 %).

Die Kombination aller drei Merkmale zusammen trifft auf 47,8 Prozent der Neubürger (Melderegister) und 42,1 Prozent der Neubürger der Bürgerumfrage zu. Auf Nicht-Neubürger hingegen trifft dies nur bei 14,4 Prozent (Melderegister) bzw. 10,3 Prozent der Teilnehmer der Bürgerumfrage zu. Es ist also ein signifikanter Unterschied zwischen den Neubürgern und der restlichen Augsburger Bevölkerung festzustellen.

Informationen zum Bildungsstand oder zur Erwerbstätigkeit werden im Melderegister nicht erfasst. Aus den Antworten in der Bürgerumfrage kann man aber feststellen, dass der typische Neubürger zusätzlich zu den oben genannten soziodemographischen Merkmalen

- einen hohen Bildungsstand hat (82,5 % mit mindestens Fach- / Hochschulreife) (s. Tab. 2) und
- in Vollzeit erwerbstätig ist (51,8 %) oder studiert (22,7 %) (s. Tab. 3).

Tab. 2: Bildungsstand nach Wohndauer

Bildungsstand	Neubürger [657]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.206]	Langjährige Augsburger [1.795]	insgesamt [3.777]
	%			
kein Bildungsabschluss / Schüler/-in	0,2	1,1	0,5	0,7
Volks-/Hauptschulabschluss	5,5	9,7	26,1	17,5
Realschule / Mittlere Reife	11,9	20,3	31,1	24,2
Fachhochschulreife	6,2	6,7	5,5	6,0
Allgemeine Hochschulreife / Abitur	24,7	16,7	9,7	14,6
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	46,0	41,0	24,5	33,3
Promotion	5,6	4,5	2,6	3,8
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 5.2)

Tab. 3: Lebenssituation nach Wohndauer

Lebenssituation/Erwerbsstatus	Neubürger [660]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.209]	Langjährige Augsburger [1.813]	insgesamt [3.807]
	%			
in Vollzeit erwerbstätig	51,8	52,9	38,1	45,0
Altersteilzeit / im Vor- bzw. Ruhestand	6,5	10,7	38,1	24,0
Schüler/-in / Azubi / Wehr-/Zivildienst, Praktikum, FSJ	2,6	2,9	0,2	1,4
in Teilzeit erwerbstätig	8,0	14,6	13,9	13,1
Student/-in	22,7	9,4	0,8	7,4
450-€-Job / Mini-Job	1,2	2,1	1,5	1,7
Hausmann/-frau	2,1	2,9	4,4	3,5
arbeitslos / arbeitssuchend gemeldet / aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	3,0	1,9	1,6	1,9
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	2,0	2,7	1,5	2,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 5.5)

Zuzugs- und Umzugsverhalten

Über ein Fünftel der Neubürger, die an der Bürgerumfrage teilgenommen haben, sind aus dem Augsburger Umland zugezogen, knapp die Hälfte aus anderen Teilen Deutschlands und 5,2 Prozent aus dem Ausland (s. Tab. 4). Die Angaben der Neubürger zu einem Umzug in den vergangenen fünf Jahren aus dem jetzigen Stadtbezirk (6,0 %) bzw. aus einem anderen Stadtbezirk Augsburgs (17,6 %) in ihre jetzige Wohnung deuten auf rasche Wohnungswechsel nach dem Zuzug hin.

Tab. 4: Umzugsverhalten in den letzten zwei Jahren und in den kommenden fünf Jahren

Umzugsverhalten	Umzug in vergangenen 5 Jahren				Umzug in kommenden 5 Jahren			
	Neubürger [627]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.190]	Langjährige Augsburger [1.791]	insgesamt [3.707]	Neubürger [652]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.210]	Langjährige Augsburger [1.814]	insgesamt [3.801]
	%				%			
nein	0,8	61,8	78,6	60,1	41,6	61,3	82,2	68,5
ja, innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	6,0	9,3	6,3	7,1	8,6	9,6	5,2	7,2
ja, aus anderem / in anderen Stadtbezirk Augsburgs	17,6	25,6	11,7	16,9	14,1	10,8	6,4	9,1
ja, aus dem / in das Umland (bis 30 km entfernt) von Augsburg	22,0	1,2	1,7	5,0	10,9	6,0	2,9	5,3
ja, aus / in anderen Teil Deutschlands	46,9	1,3	1,1	9,2	18,4	7,9	2,0	6,8
ja, aus dem / in das Ausland	5,2	0,3	0,2	1,1	4,8	2,1	0,9	2,0
ja, k.A.	1,6	0,6	0,3	0,6	1,7	2,1	0,4	1,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2, 6.6 und 6.7)

Knapp zwei Drittel der Neubürger beabsichtigen auch in den kommenden 5 Jahren in Augsburg zu wohnen. Von dem übrigen Drittel überlegen 10,9 Prozent ins Umland zu ziehen, 18,4 Prozent weiter weg innerhalb Deutschlands und 2,1 Prozent ins Ausland. Dagegen wollen über 90 Prozent der langjährigen Augsburgener in den kommenden fünf Jahren nicht aus Augsburg wegziehen.

Die meisten Neubürger wohnen in einer Mietwohnung, ungefähr zwei Drittel der langjährigen Augsburgener im Eigenheim (s. Abb. 1).

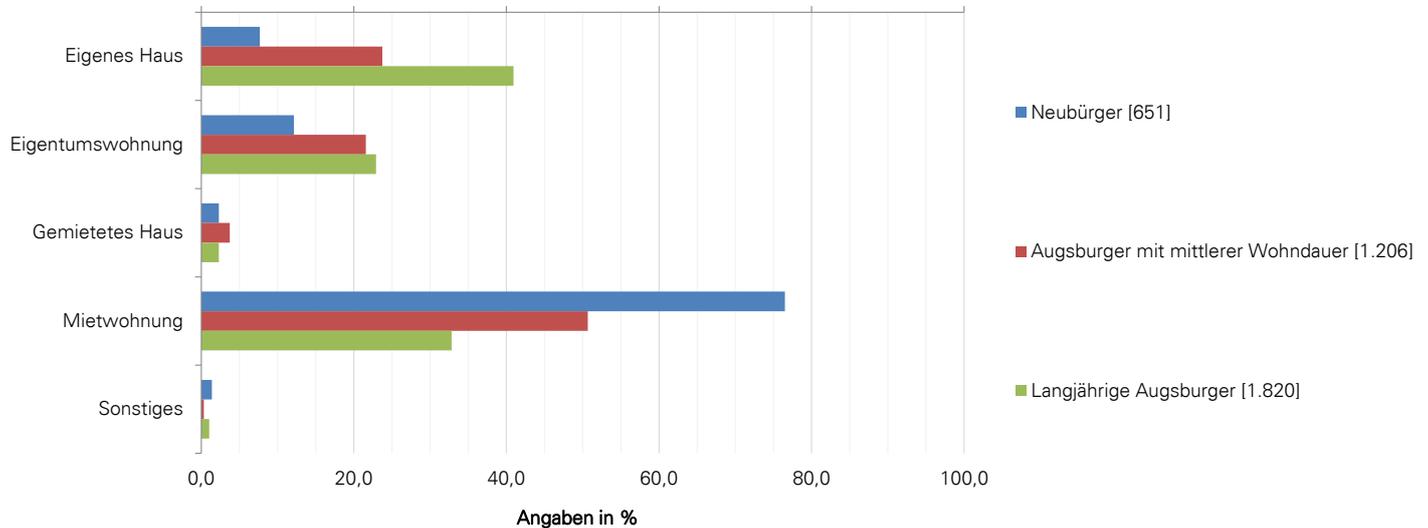


Abb. 1: Verteilung der Wohntypen nach Wohndauer in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 6.1)

Die Sicht des Neubürgers auf die Stadt

Neubürger leben zwar (noch) nicht so gerne in Augsburg (s. Abb. 2), schätzen aber die Meinung der Augsburgener über ihre Stadt besser ein als Personen, die schon länger hier leben: Über 90 Prozent der Neubürger schätzen die Meinung der Augsburgener über ihre Stadt mindestens eher gut ein, dagegen nur 84,7 Prozent der Augsburgener mit mittlerer Wohndauer (s. Abb. 3).

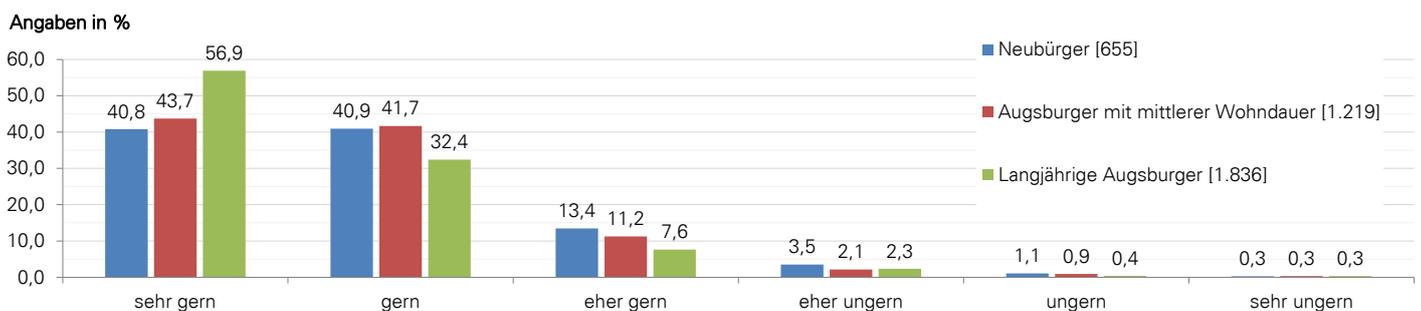


Abb. 2: Wohnzufriedenheit in Augsburg nach Wohndauer

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 1.4)

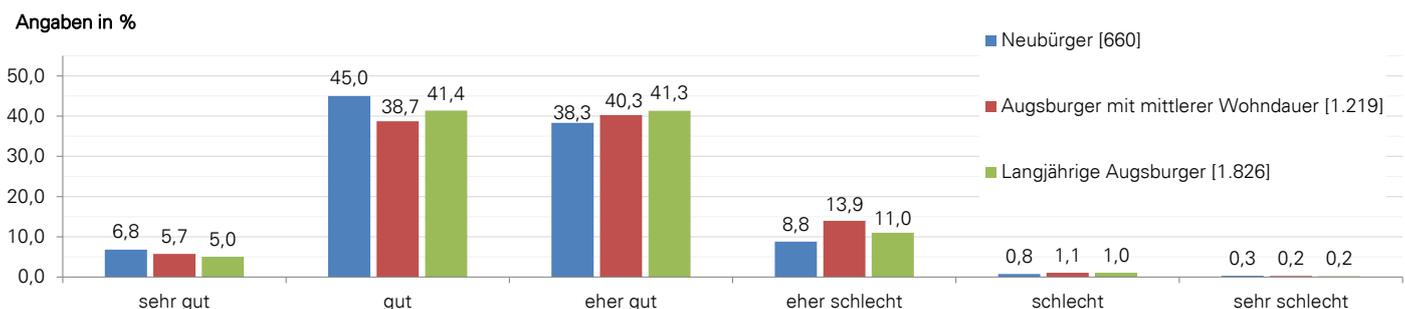


Abb. 3: Einschätzung der Meinung der Augsburgener über Augsburg nach Wohndauer

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 7.2)

Die größten Probleme, Zustimmung zu Aussagen und Stärken

Als größte Probleme sehen die Augsburger den Verkehr, die Mietkosten, die Finanzlage der Stadt, den Immobilienmarkt sowie Flüchtlinge (s. Tab. 5). Von den Neubürgern werden die Mietkosten am häufigsten genannt, von den Augsburger mit mittlerer Wohndauer der Verkehr und von den langjährigen Augsburger die Finanzlage der Stadt. Am seltensten als Problem angekreuzt wurde von Neubürgern und Augsburgern mit mittlerer Wohndauer die Arbeit der Verwaltung und von den langjährigen Augsburgern die Ausländerfeindlichkeit (s. Abb. 4).

Die Ergebnisse für die Neubürger wurden als höher bzw. geringer bewertet, wenn sie über bzw. unter dem Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) der Ergebnisse der Bürgerumfrage insgesamt lagen (s. S. 25 „Aussagekraft der Ergebnisse“ in der Kurzmitteilung „Bürgerumfrage Augsburg 2015 – Erste Ergebnisse“; [ePaper vom 23. Mai 2016](#)).

Tab. 5: Die jeweils fünf am häufigsten genannten größten Probleme in Augsburg nach Wohndauer

Neubürger [659]		Augsburger mit mittlerer Wohndauer [1.220]		Langjährige Augsburgers [1.847]	
Rang	Problem	Rang	Problem	Rang	Problem
1.	Mietkosten	1.	Verkehr	1.	Finanzlage der Stadt
2.	Verkehr	2.	Mietkosten	2.	Verkehr
3.	Immobilienmarkt	3.	Immobilienmarkt	3.	Mietkosten
4.	Finanzlage der Stadt	4.	Finanzlage der Stadt	4.	Flüchtlinge
5.	Flüchtlinge	5.	Flüchtlinge	5.	Immobilienmarkt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 1.6)

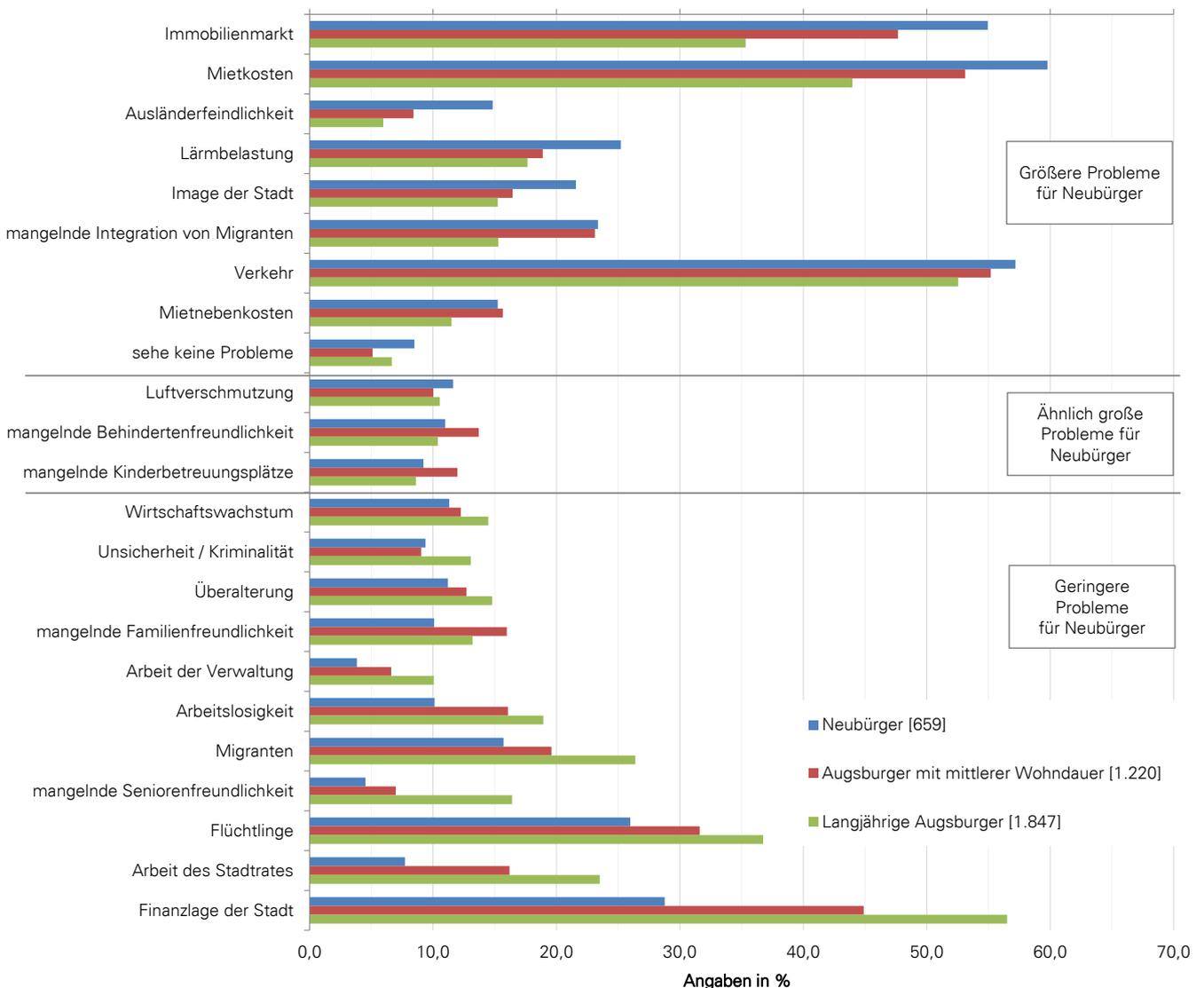


Abb. 4: Die größten Probleme*) in Augsburg nach Wohndauer

*) Angaben zu den Problemen wurden nach der Anzahl der genannten Nennungen gewichtet

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 1.6)

Den Aussagen „Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden“ und „Luftverschmutzung ist ein großes Problem“ wird von Neubürgern am wenigsten zugestimmt. Die schon länger in der Stadt wohnenden Gruppen stimmen ebenfalls der Aussage „Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden“ am wenigsten zu (s. Abb. 5).

Der größte Unterschied zwischen Neubürgern und langjährigen Augsburgern ist bei der Aussage „In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen“ festzustellen, der Neubürger deutlich mehr zustimmen. Einig sind sich die drei Gruppen bei der größten Zustimmung zu der Aussage „Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind besonders wichtig“.

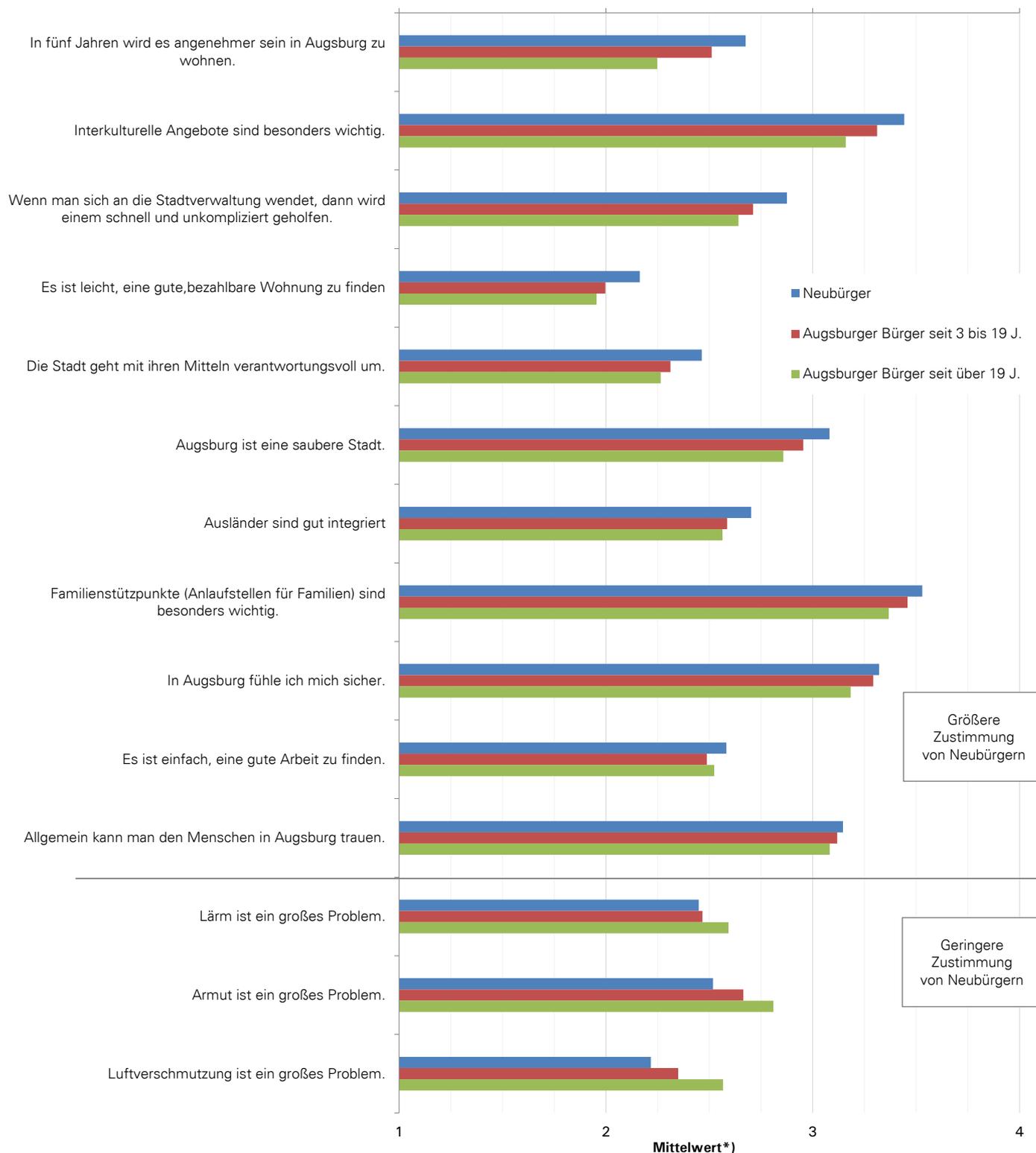


Abb. 5: Zustimmung zu Aussagen über Augsburg nach Wohndauer

*) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 1.5)

Mit deutlichem Abstand sehen alle drei Gruppen die größte Stärke Augsburgs in der Geschichte, die größten Schwächen in den Grundstücks-/Immobilienpreisen und den Mietkosten. Der größte Unterschied in der Bewertung ist bei der Verkehrsanbindung (Zug), dem Arbeitsplatzangebot und der Bürgerbeteiligung festzustellen, welche die Neubürger eher als Stärken von Augsburg sehen als die schon länger in Augsburg wohnenden Bürger (s. Abb. 6).

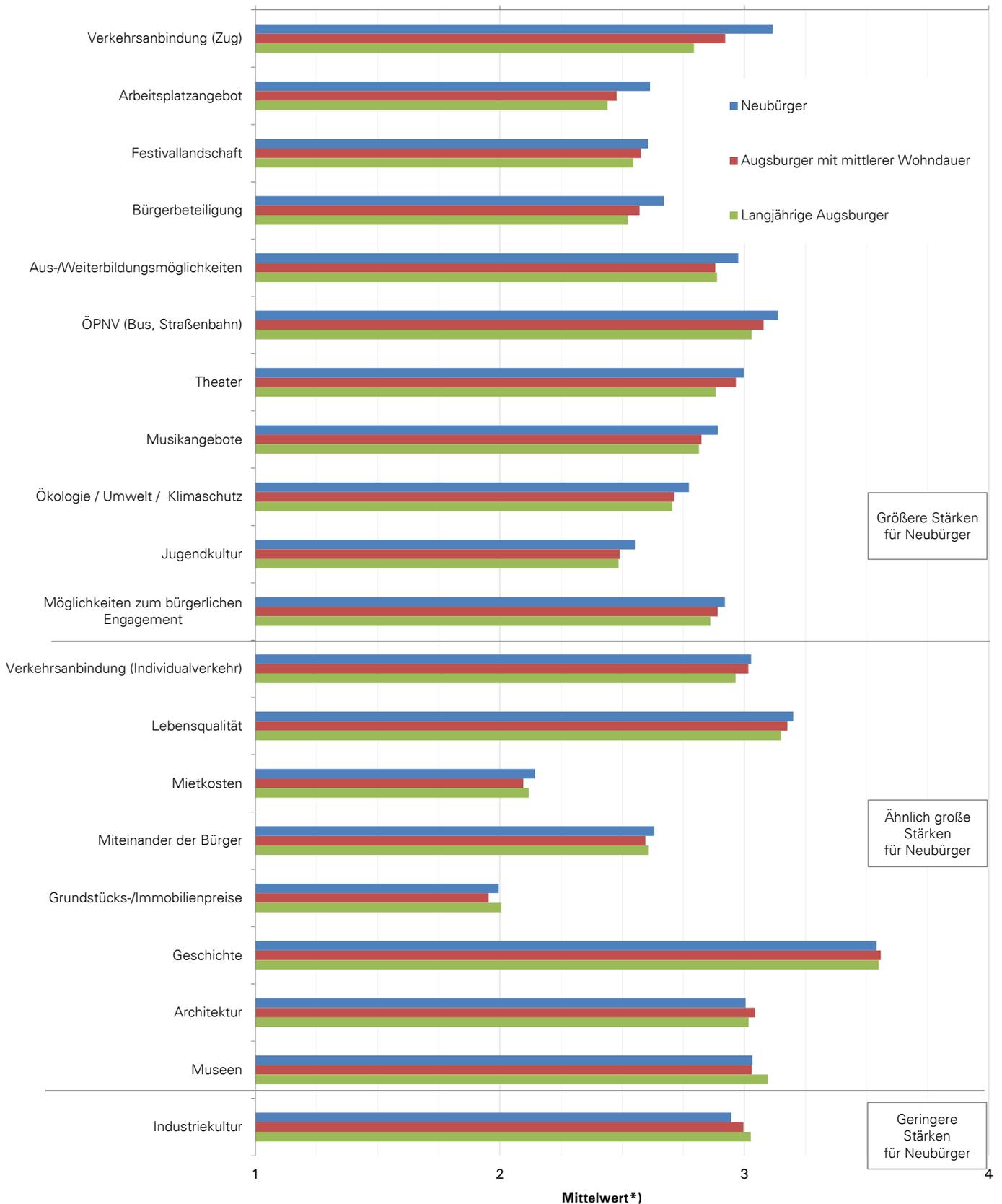


Abb. 6: Stärken und Schwächen von Augsburg nach Wohndauer

*) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = Schwäche / 3 = Stärke / 4 = große Stärke

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 7.1)

Zufriedenheit mit Einrichtungen / Infrastruktur

Auf die Frage nach der Zufriedenheit mit den genannten Angeboten und Einrichtungen in Augsburg bekam die Anzahl der Parkplätze für Autos die schlechteste Bewertung. Neubürger zeigen sich zusätzlich mit der Anzahl der Stellplätze für Fahrräder und dem Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit) unzufrieden, Augsburgs mit mittlerer Wohndauer sowie langjährige Augsburgs vor allem mit den Schulen (Gebäude, Außengelände, usw.) und mit der Anzahl der Stellplätze für Fahrräder. Am besten schnitten bei allen Gruppen die Naherholungsmöglichkeiten ab (s. Abb. 7).

Die größte Differenz aus den Mittelwerten der Antworten der Neubürger und der langjährigen Augsburgs ergibt sich bei dem Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe, usw.), dem Angebot an Fachgeschäften sowie den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, mit denen die Neubürger jeweils deutlich zufriedener sind.

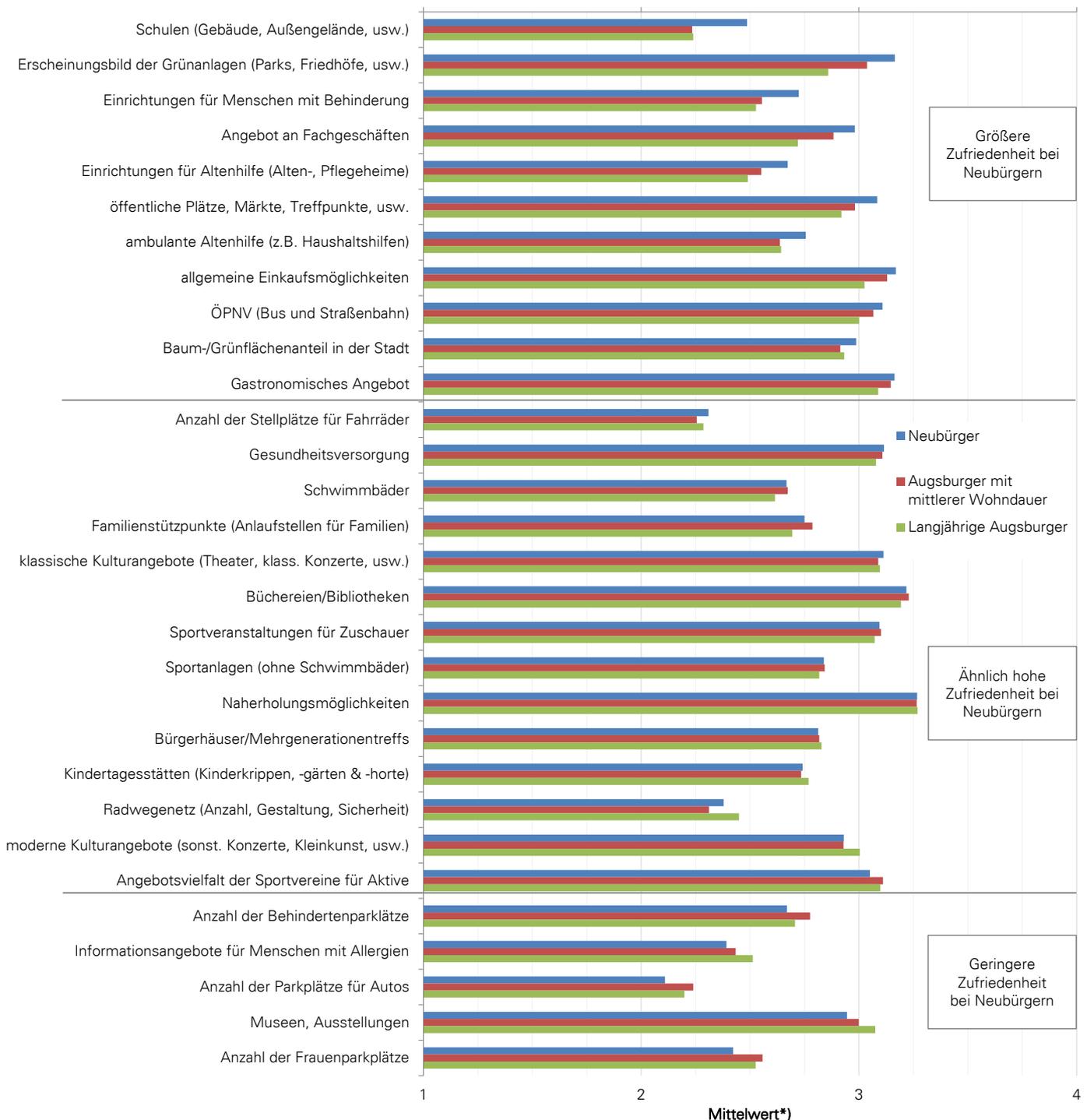


Abb. 7: Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg nach Wohndauer

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = unzufrieden / 3 = zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 1.8)

Bezüglich den Angeboten und Einrichtungen in der Augsburger Innenstadt zeigten sich bei allen abgefragten Merkmalen Neubürger zufriedener als die schon länger in Augsburg lebenden Gruppen. Die größten Unterschiede in der Bewertung erreichen das Angebot an Fachgeschäften in der Innenstadt und die Einkaufsatmosphäre. Am besten wurde von allen Gruppen das gastronomische Angebot bewertet (s. Abb. 8).

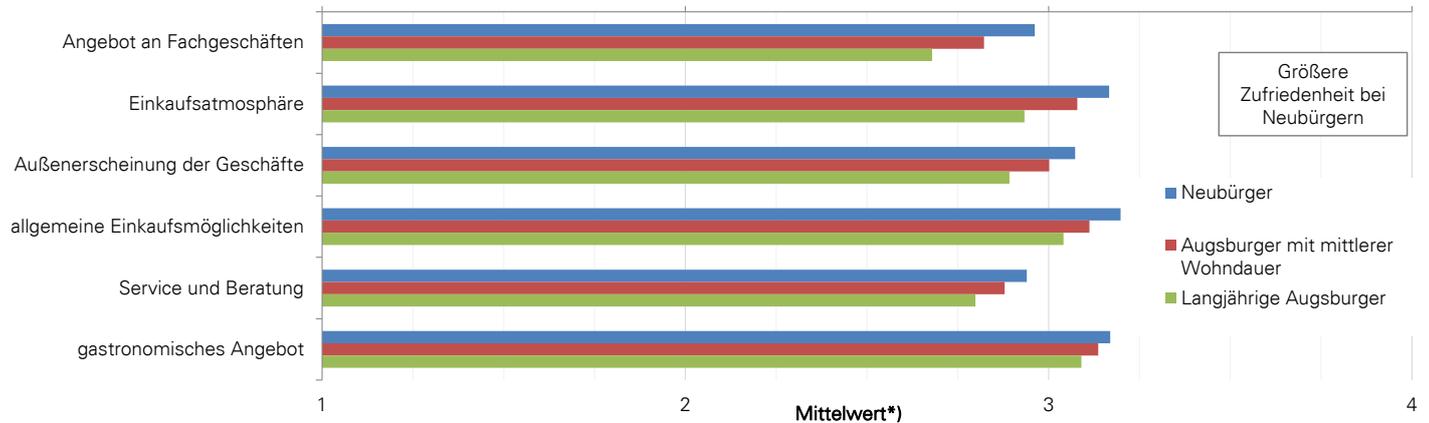


Abb. 8: Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = unzufrieden / 3 = zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 1.7)

Bei wöchentlichen oder häufigeren Besuchen der Innenstadt wird von allen Wohndauergruppen das Fahrrad am häufigsten genutzt. Langjährige Augsburgers steigen zusätzlich häufiger ins Auto oder fahren Motorrad/ -roller, Neubürger hingegen nutzen die Verkehrsmittel des ÖPNV oder gehen zu Fuß (s. Abb. 9).

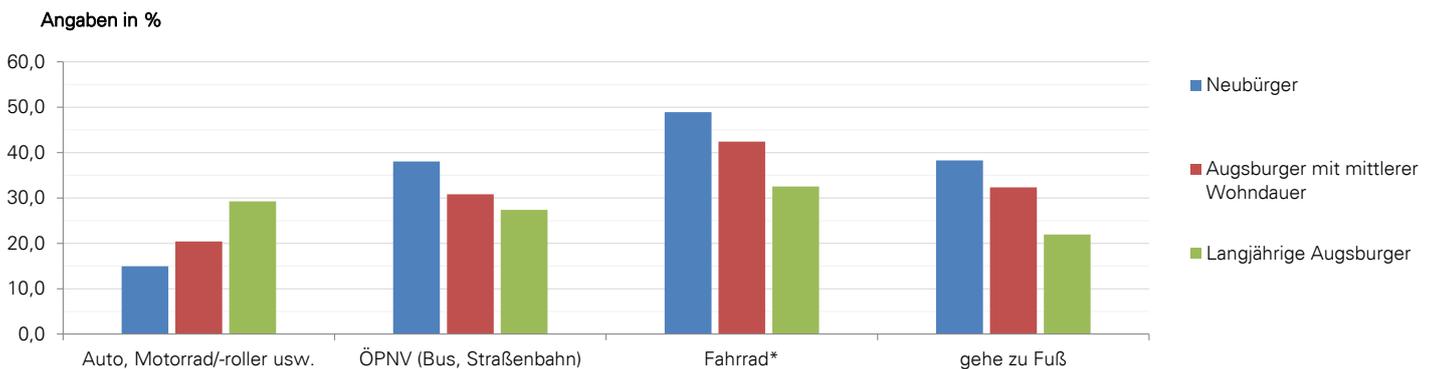


Abb. 9: Verkehrsmittelnutzung (mindestens einmal pro Woche) für Innenstadtbesuch

*) „Fahrrad“ und „e-bike / Pedelec“ zusammengefasst

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2 und 4.3)

Allgemein sehen (wie auch schon bei vorherigen Bürgerumfragen) die in den letzten Jahren zugezogenen Neubürger Augsburg positiver als die schon länger hier lebenden Einwohner: Von den 30 abgefragten Angeboten und Einrichtungen zeigten sich die Neubürger bei 19 zufriedener (s. Abb. 7). Daneben sehen sie nur 5 der 20 Stärken schwächer (Abb. 6) und von den abgefragten Angeboten und Einrichtungen in der Innenstadt wurden durchwegs alle von den Neubürgern besser bewertet.

Rücklauf und Repräsentativität

Die Teilnahmebereitschaft an der Befragung ist innerhalb der Bevölkerung unterschiedlich hoch. Da von den angeschriebenen Personen mit einer Wohndauer unter einem Jahr nur 0,6 Prozent, mit Wohndauer von einem bis zwei Jahre nur 10,0 Prozent und mit Wohndauer von drei bis fünf Jahre 11,7 Prozent geantwortet haben, sind die Neubürger in den Gesamtergebnissen etwas unterrepräsentiert. Die Personengruppen mit längerer Wohndauer in der Stadt Augsburg zeigen höhere Rücklaufquoten (s. Abb. 10). So haben 17,5 Prozent der angeschriebenen Personen geantwortet, die länger als 25 Jahre in Augsburg wohnen.

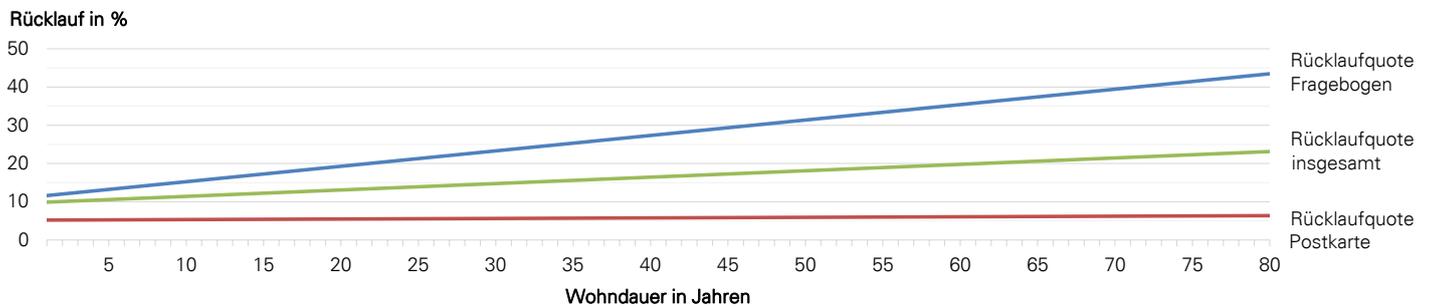


Abb. 10: Trendlinien (lineare Regressionsgeraden) der Rücklaufquoten der Bürgerumfrage 2015 nach Wohndauer

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Melderegister und Bürgerumfrage 2015 (Frage 1.2)

Die Rücklaufquote der Frauen ist meist höher als bei den angeschriebenen Männern. Auch bei den Neubürgern lag der Anteil der Frauen (53,4 %) über dem der Männer (46,6 %). Auch der Rücklauf bei den 40- bis unter 50-Jährigen und von Personen in „Einpersonenhaushalten“ war bei den Neubürgern deutlich niedriger, der Anteil vom Haushaltstyp „Paare ohne Kind“ deutlich höher als deren Verteilung in der Stichprobe. Bei den soziodemografischen Merkmalen sind dagegen zwischen Bürgerumfrage und Melderegister keine signifikanten Unterschiede festzustellen, so dass die Ergebnisse der Bürgerumfrage nach der Wohndauer in Augsburg als repräsentativ angesehen werden können (s. Tab. 6).

Tab. 6: Einwohner ab 18 Jahre und Ergebnisse der Bürgerumfrage nach Wohndauer und soziodemographischen Merkmalen

Merkmal	Melderegister*) Stand 30.06.2015				Bürgerumfrage								
	Neubürger [59.909]	Augsburger mit mittlerer Wohndauer [90.015]	Lang-jährige Augsburg-er [92.739]	Melde-register insgesamt [242.663]	Neubürger		Augsburger mit mittlerer Wohndauer		Langjährige Augsburg-er		Bürgerumfrage insgesamt		
					Stich-probe [8.288]	Rücklauf [666]	Stich-probe [10.449]	Rücklauf [1.231]	Stich-probe [10.565]	Rücklauf [1.854]	Stich-probe [29.302]	Rücklauf [3.896]	
%				%		%		%		%			
Geschlecht	männlich	53,3	48,9	45,6	48,7	52,9	46,6	49,1	47,5	45,4	50,0	48,8	48,3
	weiblich	46,7	51,1	54,4	51,3	47,1	53,4	50,9	52,5	54,6	50,0	51,2	51,7
Altersgruppen	18 bis u. 30 J.	46,3	22,5	5,1	21,7	44,7	45,5	22,0	22,9	4,0	4,0	21,9	17,3
	30 bis u. 40 J.	25,1	20,6	8,0	16,9	26,7	28,6	20,6	22,0	8,2	8,7	17,9	16,5
	40 bis u. 50 J.	13,0	22,6	11,9	16,1	13,7	9,6	23,1	23,5	11,7	15,1	16,3	16,7
	50 bis u. 60 J.	8,3	16,8	19,9	15,9	8,0	7,8	16,7	17,9	19,6	24,6	15,3	19,4
	60 bis u. 70 J.	3,7	9,1	19,7	11,8	3,7	5,1	9,4	8,7	21,0	22,3	12,0	15,2
	70 J. und älter	3,6	8,4	35,3	17,5	3,2	3,4	8,2	5,1	35,4	25,3	16,6	14,9
Familienstand	ledig	57,8	37,0	18,9	35,2	58,2	65,0	37,4	43,6	18,8	19,6	36,6	34,9
	verheiratet	31,9	47,4	57,5	47,5	31,2	26,8	46,5	45,2	56,8	64,5	45,9	51,7
	verwitwet	2,2	4,1	14,7	7,7	1,9	1,1	4,2	2,2	14,8	7,9	7,4	4,9
	geschieden	8,1	11,4	8,9	9,6	8,8	7,2	11,9	9,0	9,7	8,0	10,2	8,4
Haushaltstyp	Einpersonenhaushalt	48,4	27,2	30,8	33,8	49,0	28,1	29,4	22,0	31,9	22,4	35,8	23,2
	Paare ohne Kind	21,3	20,4	35,5	26,4	21,6	39,2	20,7	31,0	36,7	44,7	26,7	39,1
	Paare mit Kind(ern)	12,4	19,2	7,8	13,2	12,7	14,7	19,0	29,4	7,8	22,0	13,2	22,9
	Alleinerziehende	2,0	2,7	1,0	1,9	2,7	1,4	2,8	2,7	1,1	1,5	2,1	1,8
	Sonstiger Haushalt mit Kind	11,8	20,9	21,1	18,7	3,9	0,3	8,3	2,1	3,4	0,4	5,3	0,9
	Sonstiger Haushalt ohne Kind	4,2	9,5	3,9	6,1	10,2	16,4	19,8	12,8	19,1	9,0	16,9	12,0

*) Melderegister: Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Melderegister, Bürgerumfrage 2015 (Fragen 1.2, 5.1, 5.3 und 5.4)

Für diese Kurzmitteilung verwendete Fragen der Bürgerumfrage 2015 und Gesamtergebnisse

1.2 Seit wie vielen Jahren leben Sie durchgehend in Augsburg bzw. in Ihrem jetzigen Stadtbezirk? [3.855]

in Augsburg: **29,3** Jahre (Mittelwert) | in Ihrem Stadtbezirk: **18,0** Jahre (Mittelwert)

1.4 Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [3.830]

49,7 sehr gern **36,8** gern **9,9** eher gern **2,6** eher ungern **0,7** ungern **0,3** sehr ungern

1.5 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [3.873]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	k. A. (keine Angabe)
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [3.797]	5,9	35,1	28,7	7,1	23,2
Ausländer sind gut integriert. [3.796]	5,6	47,3	28,9	6,4	11,8
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [3.803]	2,3	19,1	45,5	23,5	9,6
In Augsburg fühle ich mich sicher. [3.817]	34,1	56,4	8,0	1,1	0,3
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen. [3.827]	20,1	66,4	7,4	1,6	4,4
Lärm ist ein Problem. [3.831]	17,6	28,6	40,9	11,3	1,6
Luftverschmutzung ist ein Problem. [3.817]	12,3	29,1	44,7	10,7	3,0
Augsburg ist eine saubere Stadt. [3.838]	17,0	62,0	17,1	3,5	0,4
Armut ist ein Problem. [3.796]	14,9	38,9	31,7	4,2	10,2
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [3.809]	3,2	33,6	34,8	13,6	14,8
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [3.808]	5,3	26,9	30,2	8,9	28,7
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [3.802]	40,7	40,6	10,5	3,0	5,2
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig. [3.792]	46,7	39,0	5,3	1,1	7,9
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [3.817]	9,6	42,5	20,4	6,4	21,2

1.6 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [3.854]

1,5 sehe keine Probleme	10,4 Unsicherheit / Kriminalität	29,6 Flüchtlinge	jeweils mangelnde ...
14,0 Image der Stadt	42,8 Finanzlage der Stadt	20,2 Migranten	12,7 ... Familienfreundlichkeit
15,2 Arbeitslosigkeit	11,6 Wirtschaftswachstum	45,2 Mietkosten	9,3 ... Kinderbetreuungsplätze
7,4 Ausländerfeindlichkeit	37,8 Immobilienmarkt	12,4 Mietnebenkosten	10,6 ... Seniorenfreundlichkeit
11,9 Überalterung	17,3 Arbeit des Stadtrates	17,5 Lärmbelastung	10,7 ... Behindertenfreundlichkeit
47,9 Verkehr	7,3 Arbeit der Verwaltung	10,0 Luftverschmutzung	16,5 ... Integration von Migranten

1.7 Wie zufrieden sind Sie mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Augsburger Innenstadt? [3.848]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.678]	25,6	58,9	12,0	2,3	1,2
Angebot an Fachgeschäften [3.668]	13,2	53,6	27,1	4,1	1,9
Einkaufsatmosphäre [3.636]	18,7	63,7	13,3	1,6	2,7
Service und Beratung [3.625]	9,9	63,2	19,2	2,5	5,2
Außenerscheinung der Geschäfte [3.632]	12,2	68,9	14,1	1,0	3,8
gastronomisches Angebot [3.660]	26,7	57,2	11,5	1,8	2,8

1.8 Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [3.709]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [3.813]	23,6	55,3	12,8	3,5	4,9
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [3.787]	5,9	35,4	36,9	12,0	9,7
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.785]	20,4	68,0	9,9	1,1	0,6
Angebot an Fachgeschäften [3.800]	12,3	58,4	24,8	2,8	1,7
gastronomisches Angebot [3.808]	24,8	61,4	10,0	1,6	2,2
Schwimmbäder [3.811]	7,2	43,3	25,2	5,5	18,7
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [3.780]	5,9	44,4	13,0	2,0	34,8
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [3.778]	12,9	45,0	5,5	0,8	35,8
Sportveranstaltungen für Zuschauer [3.771]	13,8	45,5	6,6	0,8	33,2
Museen, Ausstellungen [3.796]	16,1	60,7	11,3	1,1	10,8
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [3.810]	18,2	57,5	8,1	1,1	15,1
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [3.778]	15,0	53,7	13,7	2,3	15,4
Gesundheitsversorgung [3.809]	21,8	62,1	9,9	1,6	4,6
Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.) [3.812]	18,8	61,1	16,1	3,0	0,9
Baum-/Grünflächenanteil in der Stadt [3.804]	20,9	54,8	19,0	4,2	1,1
Naherholungsmöglichkeiten [3.795]	36,7	51,3	8,5	1,2	2,4
Büchereien / Bibliotheken [3.786]	23,2	54,4	4,9	0,6	16,9
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [3.786]	15,4	63,1	15,5	1,5	4,5
Bürgerhäuser / Mehrgenerationentreffs [3.771]	4,9	32,0	11,6	1,2	50,4
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [3.766]	4,7	27,5	13,1	1,6	53,1
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [3.775]	2,2	23,5	30,4	10,3	33,6
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) [3.745]	2,7	24,6	10,7	1,4	60,6
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [3.776]	2,8	25,5	18,6	4,3	48,9
ambulante Altenhilfe (z. B. Haushaltshilfen) [3.760]	2,4	21,9	11,7	2,0	62,0
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung [3.746]	2,3	17,5	12,8	2,6	64,9
Informationsangebote für Menschen mit Allergien [3.712]	1,9	14,6	11,9	3,4	68,1
Anzahl der Parkplätze für Autos [3.795]	5,4	28,2	35,5	21,8	9,0
Anzahl der Frauenparkplätze [3.770]	6,8	24,7	18,6	8,3	41,6
Anzahl der Behindertenparkplätze [3.748]	7,4	23,2	11,7	4,6	53,1
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [3.784]	4,6	28,8	35,4	15,0	16,2

4.3 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie wie oft, um die Innenstadt zu besuchen? [3.842]

	mindestens 4 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie	trifft nicht zu / wohne in der Innenstadt
Auto, Motorrad/-roller usw. [3.371]	6,8	16,7	27,0	34,5	15,0
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [3.520]	11,4	18,9	30,4	28,8	10,5
Fahrrad [3.449]	15,0	20,5	20,2	34,0	10,3
e-bike / Pedelec [3.073]	0,5	1,2	1,9	69,5	26,9
gehe zu Fuß [3.347]	12,9	15,4	15,3	44,6	11,8

5.1 Alter: [3.759] 49,1 Jahre (Mittelwert) **Geschlecht: [3.779]** 51,7 weiblich 48,3 männlich

5.2 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?⁽³⁾ [3.777]

0,3 (noch) Schüler/in	0,4 keinen Bildungsabschluss	17,5 Volks-/Haupt-/Mittelschulabschluss
24,2 Realschule / Mittlere Reife	6,0 Fachhochschulreife	14,6 allgemeine Hochschulreife / Abitur
33,3 Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3,8 Promotion	

5.3 In welchem Haushaltstyp leben Sie? [3.789]

23,9 alleinlebend / Singlehaushalt	40,2 Paar ohne Kinder	23,6 Paar mit Kind(ern)
1,9 alleinerziehend	5,8 Wohnungsgemeinschaft	4,7 sonstiger Haushalt

5.4 Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an: [3.805]

34,9 ledig **8,4** geschieden / in Trennung
51,9 verheiratet / in eingetragener Partnerschaft **4,9** verwitwet / Lebenspartner/-in verstorben

5.5 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? Bitte nur eine Angabe.

Kreuzen Sie bitte die Aussage an, die Ihre aktuelle Lebenssituation am prägendsten benennt. [3.807]

45,0 in Vollzeit erwerbstätig	13,1 in Teilzeit erwerbstätig	1,7 450-€-Job / Mini-Job	1,1 Schüler/-in oder Azubi
1,2 Altersteilzeit	22,8 im Vor- bzw. Ruhestand	3,5 Hausmann/-frau	7,4 Student/-in
1,9 arbeitslos / arbeitsuchend gemeldet	2,0 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	0,4 Praktikum / Wehrdienst / freiwilliges soziales Jahr o. ä.	

6.1 In welcher Art von Wohnung leben Sie? Bitte nur eine Angabe. [3.802]

46,0 Mietwohnung **2,8** gemietetes Haus **20,5** Eigentumswohnung **29,8** eigenes Haus
0,3 betreutes Wohnen **0,0** stationäre Pflegeeinrichtung **0,6** sonstiges (Untermiete usw.)

6.6 Vor wie vielen Jahren sind Sie das letzte Mal umgezogen? [3.817] **95,0 vor **13,0** Jahren (Mittelwert) **5,0** noch nie**

Wenn ja, woher? [3.535]

23,0 innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	16,8 aus anderen Teilen Deutschlands nach Augsburg
46,0 aus einem anderen Stadtbezirk Augsburgs	1,9 aus dem Ausland nach Augsburg
12,3 aus dem direkten Umland (bis ca. 30 km entfernt) nach Augsburg	

6.7 Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [3.801] **31,5 ja **68,5** nein**

Wenn ja, wohin? [1.152]

23,6 innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	22,5 in einen anderen Teil Deutschlands
29,9 in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs	6,5 in das Ausland
17,5 in das direkte Umland (bis ca. 30 km entfernt) von Augsburg	

7.1 Wo liegen Ihrer Ansicht nach die Stärken und Schwächen von Augsburg? [3.743]

	große Stärke	Stärke	Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [3.447]	4,8	45,7	42,4	7,1
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [3.401]	11,9	67,5	19,2	1,4
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [3.198]	9,0	70,9	19,0	1,0
Miteinander der Bürger [3.303]	3,9	56,0	36,5	3,6
Mietkosten [3.470]	2,2	25,1	54,4	18,3
Grundstücks-/Immobilienpreise [3.440]	2,1	21,1	49,7	27,1
Geschichte [3.535]	57,8	39,7	2,2	0,3
Museen [3.461]	20,5	66,3	12,5	0,8
Theater [3.418]	16,6	61,8	19,5	2,1
Musikangebote [3.407]	12,2	60,6	25,2	1,9
Festivallandschaft [3.320]	7,1	48,3	38,6	5,9
Architektur [3.428]	22,0	60,7	15,2	2,1
Industriekultur [3.316]	18,8	63,7	16,2	1,4
Jugendkultur [3.128]	3,2	46,7	46,6	3,5
Ökologie / Umwelt / Klimaschutz [3.274]	7,6	59,1	30,5	2,8
Lebensqualität [3.568]	26,0	65,2	7,8	0,9
Verkehrsanbindung (Individualverkehr) [3.493]	17,6	65,6	14,9	1,9
Verkehrsanbindung (Zug) [3.505]	16,5	59,1	21,4	3,0
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [3.540]	21,6	65,3	11,1	2,1
Bürgerbeteiligung [3.269]	4,3	52,6	38,1	5,0

7.2 Was denken Sie, wie die Meinung der Augsburger über Augsburg ist? [3.831]

5,6 sehr gut **41,0** gut **40,5** eher gut **11,6** eher schlecht **1,0** schlecht **0,3** sehr schlecht